

LESER SCHREIBEN

Wo bleibt die Meinungsfreiheit?

Die Strassenränder sind vollgepflastert mit Plakaten, an den Strassenlaternen hängen Gesichter und politische Statements. Es ist Wahlkampf – und Wahlkampf bedeutet Kampf um Sitze und politische Stärke. Man muss nicht gleicher Meinung sein, aber man muss die Meinung des Gegenübers akzeptieren. So ist es auch bei den Plakaten. Was im Nationalratswahlkampf stark zugenommen hat, geht auch jetzt im Grossratswahlkampf weiter. Die Plakate der SVP stehen nicht lange und werden zum Teil auch massiv beschädigt. Ein Plakat von mir wurde mit dem heraus-

gerissenen Pfahl durchlöchert. Sieht so die Meinungsfreiheit aus? Ist dies das Verständnis der Demokratie der Linken?

Irgendwas muss ich richtig machen, dass mein Plakat von Demokratiehassern und Chaoten durchlöchert wurde. Man stellt fest, dass die Bürgerlichen die Meinungen anderer akzeptieren und die Plakate der Mitstreiter stehen lassen. Wie sagte doch unlängst ein gescheiter Kopf: «Ich missbillige, was Du sagst, aber ich werde bis zum Tod Dein Recht verteidigen, es zu sagen.»

Yves Blülle, Berikon